



Nr. 009/23

Magdeburg, den 26. Januar 2023

Sachsen-Anhalt beteiligt sich an GovData

Das Land Sachsen-Anhalt ist der Verwaltungsvereinbarung zum Betrieb des bundesweiten Metadatenportals „GovData – Datenportal für Deutschland“ beigetreten. Dieses nationale Metadatenportal ermöglicht jedermann den unkomplizierten Zugriff auf offene Daten, die von Bund-, Länder- und Kommunalverwaltungen gesammelt und bereitgestellt werden.

„Damit bekennt sich Sachsen-Anhalt zu grundsätzlichen Prinzipien der Informationsfreiheit“, erklärte Bernd Schlömer, Staatssekretär im Ministerium für Infrastruktur und Digitales sowie Beauftragter der Landesregierung für Informations- und Kommunikationstechnologie (CIO), heute in Magdeburg. „Offene Daten fördern die Transparenz staatlichen Handelns und sind zugleich von großem Nutzen bei der Bürgerbeteiligung im politischen Willensbildungsprozess. Darüber hinaus sind sie eine grundlegende Voraussetzung dafür, datengetriebene Geschäftsmodelle in unserem Land zu etablieren“, erläuterte Schlömer. Daten der öffentlichen Verwaltung besäßen enormes Potenzial, Wissen zu generieren, neue Produkte und innovative Dienste zu entwickeln, betonte Sachsen-Anhalts CIO.

Schlömer zufolge ist die freie Verfügbarkeit offener Daten aus allen Ebenen der staatlichen Verwaltung eine Aufgabe, die umfangreicher organisatorischer und rechtlicher Vorarbeit bedarf. „Wir werden uns über die Digitalisierungsgremien des Landes mit den zuständigen Ressorts sowie mit dem Informationsfreiheitsbeauftragten des Landes zusammensetzen, um noch fehlende Regelungen zu schaffen, aber auch um Hemmnisse abzubauen“, kündigte er an. Das Thema „Offene Daten“ und deren Bereitstellung betreffe nahezu alle Behörden des Landes und Kommunen gleichermaßen. „Voraussetzung für eine rasche Einigung über das weitere Vorgehen ist ein konzertiertes und abgestimmtes Vorgehen“, betonte der Staatssekretär.

Sachsen-Anhalt
#moderndenken

Zu Ihrer Information:

Der IT-Planungsrat hatte beschlossen, dezentral gehaltene Daten unter dem Dach eines bundesweiten Portals zu bündeln. Aus diesem föderalen und kooperativen Gedanken der länderübergreifenden Verwaltungsdigitalisierung ist mit GovData eine der ersten großen Anwendungen des IT-Planungsrats geworden.

GovData wurde bis 2022 in der Verwaltung der Freien und Hansestadt Hamburg betrieben. Seit 2023 ist das Portal ein Produkt der Föderalen IT-Kooperation (FITKO A.ö.R.), dem operativen Arm des IT-Planungsrats. Um die Auffindbarkeit der von Bund-, Länder- und Kommunalverwaltungen gesammelten und bereitgestellten offenen Daten zu erleichtern, wurde als zentraler Einstiegspunkt zur Suche von offenen Daten der Verwaltung das nationale Metadatenportal GovData geschaffen.

Metadaten enthalten zahlreiche Informationen über den Inhalt der beschriebenen Daten. Das betrifft zum Beispiel die Beschreibung, um welche Daten es sich handelt, wer sie erstellt hat oder auf welchen Zeitraum oder Ort sich die Daten beziehen. Die physischen Daten werden jeweils über eine Verlinkung in die Metadaten eingebunden, wodurch die in einzelnen Portalen dezentral veröffentlichten Daten als Strang bei GovData zusammengeführt werden

Aktuelle Pressemitteilungen können über das Online-Angebot des Ministeriums für Infrastruktur und Digitales abgerufen werden:

www.mid.sachsen-anhalt.de → Ministerium → **Presse**